

GENEALOGISCH-HERALDISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH

www.ghgz.ch

EINLADUNG

auf

Dienstag, 5. November 2019, 19.00 Uhr

in den Vortragssaal des Staatsarchivs Zürich,
Winterthurerstrasse 170, 8057 Zürich, zum

VORTRAG

von

Herrn Dr. Sebastian Brändli, Historiker, Zürich

„Husen“

Dieses Pfarrdorf ist in der Landvogtey Knonau gelegen.

Eine Ämtler Dorfgemeinschaft im ausgehenden Ancien Régime.

«Husen oder Hausen. Dieses Pfarrdorf ist eine halbe Stunde von Cappel, in der Landvogtey Knonau gelegen. Schon vor Ao 1268 stuhnde daselbst eine Capell.» So beginnt die kurze Beschreibung der Kirchgemeinde Hausen in den Memorabilia Werdmüllers (1780). Die Bewohner Hausens lebten hauptsächlich von der Land- und Forstwirtschaft, doch auch das dörfliche Gewerbe und die Heimarbeit (v.a. Spinnereigewerbe) waren wichtig und wurden gegen Ende des Ancien Régime zunehmend wichtiger.

Hausen bestand lange Zeit aus drei Dorfkernen Hausen (Kirchdorf), Heisch und Ebertswil sowie aus zahlreichen Aussenhöfen. Diese Struktur erhielt sich bis nach dem 2. Weltkrieg (siehe Foto), erhalten haben sich bis heute auch zahlreiche traditionelle Bauern- und Gewerbehäuser.

Der Referent nähert sich der Gemeinde und ihrer Geschichte auf verschiedenen Pfaden und bettet diese im Rahmen der zürcherischen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte ein. Einige genealogische Blitzlichter sind Teil der Ausführungen.



Werner Friedli, Hausen am Albis (6.10.1949) Archiv ETHZ

Gäste sind herzlich willkommen